

„Wir haben keine Angst vor Flüchtlingen und vor einer geordneten Zuwanderung.“

Aber wir sind besorgt, dass eine unbarmherzige Politik Egoismus und Fremdenfeindlichkeit fördert.“

Gemeinsam mit Vertretungen von kfb, KA Salzburg und Ordensgemeinschaften, die sich auch kritisch zu Mindestsicherung und Integrationspolitik zu Wort gemeldet haben, sind wir im Gespräch mit der Politik über Humanitäres Bleiberecht für integrierte Flüchtlinge, Lösungen gegen die Abschiebung von Lehrlingen in Mangelberufen und zu den Kürzungen der Mindestsicherung.

Wir brauchen dazu aber auch Ihre Unterstützung an der Basis. Bitte verbreiten Sie in Ihrem Umfeld, in Ihrer Pfarre die Petitionen zu diesen Themen!

Walter Rijs,
Präsident der Katholischen Aktion (KA) Erzdiözese Wien



Walter Rijs (3.v.l.) mit dem ehem. Sozialminister Rudolf Hundstorfer, Sozialarbeiterin Eva Rosewich (Projekt Hands On) und Kardinal Christoph Schönborn bei der Integrations-Enquete von Menschen.Würde.Österreich

CHRISTLICH geht anders

SOLIDARISCHE ANTWORTEN AUF DIE SOZIALE FRAGE

* aus dem „Offenen Weihnachtsbrief“ der Katholischen Frauenbewegung (kfb) an die Bundesregierung

KA-Newsletter:

10x im Jahr gesellschaftspolitische Kommentare und Aktionen, Termine sowie Links zu Hintergrundberichten.
Einfach auf www.ka-wien.at bestellen.

Caritas-Newsletter:

Monatlich aktuelle Informationen und Angebote für alle, die Menschen auf der Flucht unterstützen: PEF@caritas-wien.at

www.christlichgehtanders.at

Unterlagen zum Download: www.ka-wien.at

ZAHLEICHE PROMINENTE UNTERSTÜTZEN DIE INITIATIVE „AUSBILDUNG STATT ABSCHIEBUNG“:

Hannes Androsch • Hilde Dalik • Brigitte Ederer • Franz Fischler • Viktor Gernot • Bischof Hermann Glettler • Hans-Peter Haselsteiner • Christian Konrad • Johannes Kopf • Reinhold Mitterlehner • Wilhelm Molterer • Maria Katharina Moser • Adele Neuhauser • Erika Pluhar • Hugo Portisch • Erwin Pröll • Susi Stach • Katharina Stemberger • Ursula Strauss • ... und über 1.000 UnternehmerInnen (SPAR, REWE, IV, PORR, VÖEST, ...) und mehr als 70.000 Privatpersonen.

Unterstützen Sie HANDS ON – Mentoring für junge Arbeitsuchende

Auf www.ka-wien.at finden Sie einen Kurzfilm über das Projekt aus der ORF-Sendung „Konkret“. Wir helfen jungen Menschen bei der STARHILFE IN DEN JOB.

HELFEN SIE MIT: durch Mitarbeit als ehrenamtliche Mentorin oder als Mentor oder mit einer Spendenaktion: www.hands-on.wien



Ihre Spende ist steuerlich absetzbar:
Konto: IBAN: AT47 2011 1890 8900 000,
Bitte unbedingt anführen: „KV830.085 – Hands On“

Das Diskussionsspiel „Christlich geht anders“

Wir müssen uns aus christlich-sozialer Perspektive mehr einmischen. Üben kann man das mit unserem Diskussions-Spiel: Gemeinsam nach solidarischen Antworten auf soziale Fragen suchen!

Quizfragen, Stammtischparolen, Zitate, Verkehrtes Tabu, Aktionskarten, Pantomime.

Preis: € 7,50

Für 6-12 Personen.
Ab 16 Jahren.



Bestellen unter: info@christlichgehtanders.at

Was kann ich in meinem Umfeld für eine Menschliche Asyl- und Integrationspolitik tun?

Verbreiten auch Sie die Initiativen:

Modernisierung des Bleiberechts Engagierte Menschen in der Integrationsarbeit nicht ignorieren.

Integration von Lehrlingen Abschiebung von Lehrlingen in Mangelberufen ist herzlos und ein Schaden für die Wirtschaft.



Maria Katharina Moser

Johannes Kopf

Hermann Maier

Erwin Pröll

Katharina Stemberger

Brigitte Ederer

Adele Neuhauser

Hermann Glettler

Reinhold Mitterlehner

Ursula Strauss

www.christlichgehtanders.at

HUMANITÄRER AUFENTHALT

Modernisierung des Bleiberechts

KA und der gesamte Pastoralrat der Erzdiözese Salzburg fordern „Härtefallkommissionen“ auf Landesebene.

Das Engagement von 30.000 Menschen in der Integrationsarbeit darf nicht ignoriert werden. Flüchtlinge werden ohne Rücksicht auf Integrationsgrad und unter Missachtung menschlicher Standards abgeschoben.

Wir fordern deshalb eine Einführung von Härtefallkommissionen auf regionaler Ebene: Gemeinden, Kirchen, ehrenamtliche Gruppen oder Privatpersonen, die einen Asylwerber begleiten, der von Abschiebung bedroht ist, sollen Stellungnahmen abgeben können, die in eine Entscheidung über das Aufenthaltsrecht einfließen.

Die Initiative **Menschen.Würde.Österreich** von Christian Konrad und Ferry Maier haben dazu die **Initiative Modernes Bleiberecht** ausgearbeitet: www.mwoe.at/modernes-bleiberecht



Und das können Sie **konkret tun:**

 **Unterschreiben Sie die Initiative!**

 **Machen Sie per E-Mail oder über soziale Medien darauf aufmerksam!**

 **Unterschriftenlisten schicken wir Ihnen auch gerne zu!**

//////////
Härtefallkommissionen in Deutschland sind durch das Aufenthaltsgesetz 2005 eingeführt worden.

Die Härtefallkommissionen haben sich bewährt und arbeiten erfolgreich. Die Anwendungspraxis hat gezeigt, dass die Härtefallkommissionen keine neuen Klagemöglichkeiten eröffnen und sie sind so zu einem dauerhaften Instrument der Aufenthaltsgewährung geworden.

Ex-Raiffeisen-Chef Christian Konrad, der die Petition für eine Modernisierung des Bleiberechts gestartet hat, mit den bekannten Schauspielerinnen und engagierten Flüchtlingshelferinnen **Susi Stach** und **Hilde Dalik** mit „Patenkind“ **Ramin**.

KA-Generalsekretär Christoph Watz mit **Viktor Gernot**, der die Initiative „Ausbildung statt Abschiebung“ gemeinsam mit vielen anderen Prominenten sowie über 1.000 UnternehmerInnen (SPAR, REWE, IV, PORR, VÖEST, ...) und mehr als 70.000 Privatpersonen unterstützt.

LEHRLINGSINTEGRATION

Ausbildung statt Abschiebung

Die Abschiebungen von Lehrlingen in Mangelberufen sind eine menschliche Katastrophe für die Betroffenen und ein Schaden für die Wirtschaft.

In der Wirtschaft fehlen zurzeit über 160.000 Fachkräfte. Trotz großen Protests vieler UnternehmerInnen, werden nach wie vor Lehrlinge in Mangelberufen abgeschoben.

Über 100 Bürgermeister/innen fordern im Zuge von Gemeinde-Resolutionen menschlich und wirtschaftlich vernünftige Lösungen für Asylwerbende in Lehre. In Deutschland gibt es das bewährte **Modell „3plus2“**: Es bewirkt eine Duldung von Asylwerbenden in der Lehre für die Ausbildung und die ersten Arbeitsjahre.

Verbreiten auch Sie die **Petition von OÖ-Landesrat Rudi Anschober**, die mittlerweile breit getragen wird: www.ausbildung-statt-abschiebung.at



Und das können Sie **konkret tun:**

 **Direkt auf der Homepage unterschreiben oder Unterschriftenlisten zum Ausdrucken downloaden.**

 **Bitten Sie einen Gemeinderat/Bezirksrat, eine Resolution im Gemeinderat zur Abstimmung einzubringen. Den Resolutionstext finden Sie auf der KA-Homepage verlinkt.**

 **Die Unterlagen schicken wir Ihnen auch gerne zu!**

//////////
Sogar im Regierungsprogramm steht: „Zuwanderungsmodelle werden [...] flexibler gestaltet.“

„Zuwanderungsmodelle werden flexibler unter stärkerer Berücksichtigung des Bedarfs auf Arbeitgeberseite (nachfrageorientiert, insbesondere mit MINT-Qualifikationen) gestaltet.“ (S. 138)

Wir meinen, bei dieser „flexiblen Gestaltung“ könnte auch eine vernünftige Lösung für Betriebe gefunden werden, die Asylwerber in Mangelberufen ausbilden.